

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0854/2015
Auskunft erteilt:	Herr König
Ruf:	492 61 51
E-Mail:	KoenigD@stadt-muenster.de
Datum:	16.10.2015

Betrifft

Meldungen der Stadt Münster zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 des Landes Nordrhein-Westfalen

Beratungsfolge

29.10.2015	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
04.11.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
11.11.2015	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster meldet dem Land Nordrhein-Westfalen zur Aufnahme in den ÖPNV Bedarfsplan 2017 die in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen.
2. Die Nachfrage der CDU mit Schreiben an den Oberbürgermeister vom 29.09.2015 (Anlage 2) ist mit dieser Vorlage erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus den Meldungen zum ÖPNV Bedarfsplan zunächst keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Begründung:

zu 1.:

Mit Schreiben vom 31.08.2015 hat die Bezirksregierung Münster die Stadt Münster mit Termin bis zum 05.10.2015 aufgefordert, bedeutsame Investitionsmaßnahmen des ÖPNV, mit zuwendungsfähigen Ausgaben von mehr als drei Millionen Euro, für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 zur fachlichen Bewertung durch den Gutachter zu melden. Hierbei geht es vorrangig um SPNV-, S-Bahn und Stadtbahnvorhaben. Dieser Aufforderung ist die Verwaltung mit Schreiben vom 29.09.2015 fristgerecht, vorbehaltlich der noch einzuholenden Beschlüsse der politischen Gremien der Stadt Münster, nachgekommen (s. Anlage 1).

Die SPNV-Projekte sind mit dem zuständigen Aufgabenträger für den SPNV dem Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) abgestimmt. Dieser wird auch die von der Bezirksregierung Münster angeforderten jeweiligen Datenblätter mit den Maßnahmebeschreibungen ausfüllen und einrei-

chen. Auch für den Zweckverband gilt, dass die Beschlüsse der Gremien der Zweckverbände Münsterland und Nahverkehr Westfalen-Lippe noch einzuholen sind.

Die Bahnhöfe Albachten, Amelsbüren und Sprakel sind zur Modernisierung angemeldet worden. Die Modernisierungsmaßnahmen beinhalten dabei die reinen Stationsmaßnahmen wie die Erhöhung der Bahnsteige, Verbesserung der Zugänglichkeit, Beleuchtung, Beschilderung etc.. Darüber hinaus wurden als mögliche neue Haltepunkte die Stationen Berg-Fidel/Preußenstadion (411), Geist (408), Coerde/Speicherstadt (395), Kinderhaus (407), Handorf, Mondstraße, Danziger Freiheit (406) gemeldet.

Begleitende städtische Maßnahmen wie Bike-and-Ride- und Park-and-Ride-Anlagen sowie Buswenden etc. sind grundsätzlich über die §§11 und 12 ÖPNVG-NRW förderfähig und werden daher nicht zum ÖPNV-Bedarfsplan gemeldet.

Die Haltepunkte Nienberge-Häger, Zentrum Nord, Roxel, Hiltrup sind bereits stationsseitig modernisiert bzw. im Bau.

Für die ergänzend gemeldeten städtischen ÖPNV-Projekte

- Busspur Wolbecker Straße: Einrichtung einer Busspur mit begleitendem Radweg entlang der Wolbecker Straße zwischen Stapelskotten und Einmündung Münsterstraße wird in Abstimmung mit dem Kreis Warendorf gemeinsam gemeldet, wissend, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW Baulastträger ist.
- Programm zur ÖPNV Beschleunigung im Stadtgebiet Münster: Einrichtung von Busspuren, Busschleusen, LSA Bevorrechtigungen zur Verbesserung der Reisezeiten im ÖPNV (3. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Busbeschleunigungskonzept). Grundlage dieser Meldung ist der Auftrag aus dem 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster gemeinsam mit der Stadtwerke Münster GmbH ein entsprechendes Konzept/Programm zu erarbeiten. Konkrete Maßnahmen hierzu liegen noch nicht vor, von daher erfolgt diese Meldung vorsorglich.
- Bau Fernbusbahnhof: auch für diese Maßnahme liegen noch keine konkreten Planungen vor, weshalb sie zumindest ebenfalls vorsorglich gemeldet wird.

werden derzeit die erforderlichen Datenblätter soweit möglich erstellt. Eine Förderung dieser drei Maßnahmen ist grundsätzlich auch unabhängig vom ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gem. §11 und §12 ÖPNVG-NRW möglich.

zu 2.:

Mit den, vorbehaltlich der politischen Beschlüsse, erfolgten Meldungen der Stadt Münster zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 wird dem Anliegen der CDU gem. Nachfrage an den Oberbürgermeister vom 29.09.2015 vollumfänglich Rechnung getragen.

i.V.
gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

1. Schreiben der Stadt Münster vom 29.09.2015 zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 an die Bezirksregierung Münster
2. Schreiben der CDU an den Oberbürgermeister vom 29.09.2015